

Schulprojekte im Nationalpark Donau-Auen



Bildungsprogramme für Schülerinnen und Schüler

Ein Schulprojekt mit dem Nationalpark als Partner beinhaltet, ein naturschutzrelevantes oder wissenschaftliches Thema mit Praxisbezug intensiv innerhalb eines Schuljahres unter Einbeziehung von ExpertInnen zu beleuchten.

Eine fächerübergreifende Bearbeitung von Seiten der Schule bietet sich in den meisten Fällen an. Durch Kooperationen mit slowakischen Naturschutzexperten und slowakischen Partnerschulen, können grenzübergreifende Aktivitäten organisiert und zum Beispiel auch der Englischunterricht einbezogen werden.

Das Thema bezieht sich in Abstimmung mit der jeweiligen Schule auf in der Nähe verfügbare Naturräumlichkeiten und steht mit dem Nationalpark in Verbindung.

Beispiele für Schulprojekte

Schulprojekte mit Volksschulen zu den Themen:

Winter - Biber, Fledermäuse, Tierspuren, Spinnen, Tiere im Winter, Pflanzen im Winter
Sommer - Amphibien, Reptilien, Insekten, Unterwasserwelt, Vögel, Schnecken

Schulprojekte mit Unterstufen oder Neuen Mittelschulen zu den Themen:

Europäische Sumpfschildkröte:

Sie zählt durch die Zerstörung ihres Lebensraumes zu den bedrohten Arten. Neben dem Gewässersystem muss ein Lebensraum für sie auch geeignete Eiablageplätze bereithalten.

Artenschutzprojekt

- Anlage eines Nistplatzes am Rand eines Parkplatzes, den ein Weibchen zur Eiablage ausgewählt hatte.
- Mähgutentfernung am Hauptnistplatz um Vegetation auszuhagern

Interdisziplinäres Projekt

- Aufbereitung der Nutzung von Sonnenenergie bei der Sumpfschildkröte für einen Solar-Themenweg



Amphibien:

Alle Amphibienarten sind in Niederösterreich streng geschützt, die Bestände leiden jedoch unter Lebensraumverluste, Zerschneidung von Wanderrouten, intensiver Landwirtschaft mit Pestizideinsatz und Trockenlegung bzw. Austrocknung von Laichgewässern.

Artenschutzprojekt

- Betreuung eines Amphibienzaunes

Wissenschaftliches Projekt

- Protokollierung der Laichentwicklung unter dem Mikroskop



Flüsse:

Lebensraum Wasser. Freier Fluss. Wilder Wald. Die Donau entspricht in ihrem Charakter in Österreich einem Gebirgsfluss und ist die Lebensader des Nationalpark Donau-Auen. Hingegen ist die March ein pannonisch geprägter Tieflandfluss, der bei der Burg Theben in die Donau fließt. Beide Flüsse umfassen ein Mosaik an Lebensräumen mit einer großen biologischen Vielfalt.

Wissenschaftliches Projekt

- March und Donau im Vergleich

25 Jahre Nationalpark:

Wissenschaftliches Projekt

- Was hat sich in 25 Jahren Nationalpark verändert? Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer Umfrage in der Bevölkerung

Plastikmüll in der Donau:

Naturschutz und wissenschaftliches Projekt

- Müllsammelaktionen entlang der Donau und Müllsortieranalyse zusammen mit der BOKU Wien

Fledermäuse:

In der niederösterreichischen Nationalpark Region wurden bisher 20 Fledermausarten nachgewiesen. Alle in Österreich vorkommenden Fledermausarten sind gefährdet und streng geschützt. Bedroht sind sie vor allem durch den Verlust geeigneter struktur- und insektenreicher Lebensräume.

Artenschutzprojekt

- Bau von Fledermauskästen, Netzfang zum Kennenlernen der Arten



Seeadler:

Mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,4 m ist der Seeadler die größte europäische Adlerart. Als Brutvogel wurde der Seeadler in Österreich vor einigen Jahrzehnten ausgerottet. Seit 2005 gibt es in den Donau-Auen wieder erfolgreiche Brutten, die Seeadler haben sich wieder ganzjährig angesiedelt.

Wissenschaftliches Projekt

- Citizen Science in der Ornithologie
- Bau eines lebensgroßen Horstes



Wer?

Alle Volksschulen, Unterstufen einer NMS oder eines Gymnasiums in der Region Marchfeld können daran teilnehmen.

Wann und wieviel?

In Absprache flexibel mit der jeweiligen Schule. Mindestens 3, maximal 6 Termine pro Schuljahr. Wir freuen uns über mehrjährige Kooperationen und Projekte.

Wo?

Einführungs-Workshops finden in der Schule selbst statt, Praxistage bzw. Exkursionen im Freien in der Nähe der Schule bzw. im Nationalpark, vereinzelt auch in der Slowakei. Einführungsworkshops können auch online abgehalten werden. Informationsmaterialien werden vom Nationalpark zur Verfügung gestellt.

Wie?

Kontaktieren Sie uns und wir entwickeln gemeinsam ein passendes Kooperationsprogramm.

Kontakt:

Stephanie Blutaumüller

s.blutaumueller@donauauen.at

+43 676 84 22 35 25



Fotos: Kern, Schneider, Baumgartner, Kovacs, Nill, Leitner